



## Tourenbericht 2017/2018

Liebe ASC-Mitglieder

Wie gewohnt startete die neue Saison mit dem Ausbildungstag auf der Guggeier Hütte. Diesmal konnten wir sogar mit den Tourenskiern aufsteigen. Wir übten während des Aufstiegs die Verschüttetensuche und diesmal auch das speditive Vorgehen beim Schnee schaufeln. Nach einer holprigen, schwungvollen Abfahrt von der Fäneren erreichten wir die wärmende Hütte.

Im Januar wurden Touren in der Region, sowie ein kurzer Abstecher ins Tessin durchgeführt. Die regionalen Skitouren mit Zielen wie Frümsetäli, Blässchopf, Wergenstein, Fulfirst und auch im Alpstein mit Übernachtungen in der Furgghenhütte konnten ansprechend durchgeführt werden. Die Skitouren im Tessin rundum das Chalet von Felix Zuliaan fanden bei wunderschönen Verhältnissen statt. Herzlichen Dank an Felix für die Einladung an diesen tollen Ort und die Organisation dieser Touren!

Ende Februar / Anfang März folgten zwei Bergführertouren. Gregor Zünd organisierte zusammen mit Bergführer Alfons Aporta aus La Punt die Skitourenwoche in Savognin Oberhalbstein. Dabei wurden Skitouren bei eisigen Temperaturen durchgeführt. Unter Anderem bestieg man den Kanonensattel und diverse Schultern z.B. beim Piz Mez. Margrith Bischofberger leitete mit Bergführer Markus Kühnis Skitouren im Lechtal. Die sechs TeilnehmerInnen starteten in Prenten und bestiegen am ersten Tag die Rappenspitze. Zum Übernachten diente das Edelweisshaus DAV. Am zweiten Tag erfolgte der Start in Kaisers und führte mit einem steilen Aufstieg auf die Feurespitze. Eine steile Abfahrt durch ein Couloir und dann weiter in Tal hinunter rundete diese Touren ab.

Mitte März bis Mitte April verschob man sich ins Valsertal und auch ins Glarnerland. Im Valsertal stieg man am Samstag durch das Peilertal. Nach einigen Wetterkapiolen riss die Nebelwand auf und man konnte bis zum Amperveilhorn weitersteigen. Danach erlebte man den wahren Genuss. Bei blauem Himmel und Pulverschnee frohlockte die Abfahrt. Am Sonntag erreichte man auch bei Prachtswetter und sehr guten Verhältnissen das Fanellhorn.



Weiter folgten im April noch Skitouren auf den Piz Surgonda. Dabei übernachtete man auf der Jenatschhütte. Am Sonntag erreichte man über den Vadret Calderas die Tschima da Flix. Bei bestem Sulz fuhr man mit langer Sulzabfahrt zurück zum Julier Ospizio.

Zu den Auffahrtstouren meldeten sich fünf TeilnehmerInnen an. Diese Skitouren wurden in der Simplonregion durch Margrith Bischofberger und Bergführer Hans Berger organisiert. Während diesen vier Tagen herrschten schwierige Wetterverhältnisse. Trotzdem bestieg man bei mehr oder weniger Sicht die Gipfel Spitzhorn, Breithorn und das Böshorn.

Danach stand bereits die Frühlingsversammlung an und danach die Arbeiten auf den Hütten. Herzlichen Dank an die Hüttenwarte, HelferInnen und unseren Beizer für das Bereitstellen der Infrastruktur.

Weiterführen möchte ich folgende wertvollen Anlässe erwähnen. Dies betrifft den Seniorentag organisiert durch Martin Wiggenhauser, die Wanderungen im Toggenburg organisiert durch Walter Gähwiler. Auch in diesen Bereich gehört die höchst erfolgreiche Wanderwoche geführt durch Helen Honegger und Ida Binkert. Im Jahr 2018 wurden die TeilnehmerInnen mit Wanderungen rund um Ftan verwöhnt. Herzlichen Dank an alle die auch Frühlings- und Sommeranlässe, sowie 1. August und Dienstagabend Anlässe (2.Dienstag in den Sommermonaten) organisieren.

Wie jedes Jahr empfehle ich euch die Bilder und ausführlichen Tourenberichte im Internet allenfalls nochmals anzuschauen.

Mit eme liebe Gruess,  
Marcel

